

Verarbeitungsempfehlung ENGOSYN®

ENGOSYN® ist einfach anzusetzen. Die jeweilige ENGOSYN®-Qualität wird dem Wasser unter kräftigem Rühren, z.B. mit einer YTRON-Leitstrahlmischturbinen, zugegeben.

Bei Verwendung der YTRON-Leitstrahlmischturbinen kann die Spezialengobe nach 2- – 4-stündiger Laufzeit der Turbinen, die gleichzeitig das Aufschließen der Engobe bewirkt, durch ein Sieb gegeben und verarbeitet werden. Das aufwendige Aufbereiten durch eine Kugelmühle erübrigt sich bei den Spezialengoben ENGOSYN®, da über 95 % des ENGOSYN kleiner als 2 µm sind.

Nach dem Aufbereiten des ENGOSYN®-Schlickers kann geschleudert, gespritzt, übergossen oder getaucht werden. Je nach Auftragsart empfehlen wir eine Dichte von 20° Bé bis 35° Bé, entsprechend einem Litergewicht von 1,160 bis 1,319 kg / Ltr.

Ist der Schlicker mit der YTRON-Leitstrahlmischturbinen aufbereitet worden und wird zur Zeit nicht benötigt, so braucht der Engobeschlicker nicht ständig in Bewegung gehalten zu werden. Die Kraft der Turbinen reicht aus, um nach langer Standzeit den möglicherweise abgesetzten Schlicker wieder in eine homogene Suspension zu verwandeln.